

## HAFENRUNDFAHRT „AUGE in AUGE mit den GIGANTEN“

Pünktlich um 11.00 Uhr setzte sich der Jasper Reisebus mit insgesamt 25 Pensionären zu einer exklusiven Hafenrundfahrt der besonderen Art in Bewegung. Das Wetter konnte nicht besser sein und so lauschten wir voller Aufmerksamkeit den fachkompetenten Erklärungen unseres Reiseleiters Herrn Heilmann.



Die Tour führte uns durch die Speicherstadt und Hafen-City über die neue Baakenhafenbrücke in das Gebiet der historischen 50er-Schuppen, in denen auch das Hafenmuseum untergebracht ist.

Weiter ging die Fahrt, vorbei an den verschiedensten Hafenanlagen und schließlich über die Köhlbrandbrücke, mit einem wunderbaren Blick auf Hamburg, bis zur Einfahrt des EUROGATE-CONTAINER-TERMINALS.

Nachdem uns ein Begleit- und Sicherheitsfahrzeug in Empfang genommen hatte, konnte die Rundfahrt über das Werksgelände erfolgen. Von allen Seiten begegneten uns die VAN-CARRIER und die hochbeinigen PORTALHUBWAGEN, die mit oder ohne Container unseren Fahrweg kreuzten. Diese befördern die Container, die von großen Ladebrücken aus den CONTAINERSCHIFFEN gehievt werden und so zu den Stellplätzen des Terminals gelangen.



Die Steuerung der Ladebrücken erfolgt durch Spezialisten, die ein geschultes Auge und sehr viel Fingerspitzengefühl haben müssen, um die Container auf wenige Zentimeter genau zu treffen. Dazu gehört ein eingespieltes Team zwischen den Ladekranfahrern und den s. g. „LASCHERN“, die die Container mechanisch im Ladegeschirr verankern.

Mit einem letzten Blick hinüber nach Övelgönne mit seinem Museumshafen für Oldtimer-Schiffe und der exklusiven Seniorenresidenz, vorbei am Parkplatz der VAN-CARRIER, verlassen wir das Terminal, um am Duckdalben, dem internationalen Seemannsclub eine Verschnaufpause einzulegen.



Kaffeetrinken, Klönen und Klogang ist angesagt. In dem Club können die in Hamburg angelandeten Seeleute günstig in ihre Heimat telefonieren, Zeitungen lesen, Musik machen, Billard spielen oder im Raum der Stille /Andachtsraum die Gedanken schweifen lassen.

**Anschließend fahren wir unter der Köhlbrandbrücke hindurch, am Containerbahnhof vorbei und erreichen das Containerterminal Altenwerder, eines der modernsten Terminals der Welt. Der Betrieb ist zu 90% automatisiert. Leider herrscht hier strengstes Fotografierverbot, dessen Mißachtung als Werkspionage verfolgt wird.**

**Wir fahren direkt zum Kai und können hier sehen, wie die Schiffe von großen Zweikatzcontainerbrücken ent- und beladen werden. Diese Brücken besitzen je zwei Laufkatzen, die mit ihren Kränen über spezielle Lastaufnahmegestelle die Container zuerst in einem Zwischenbereich abstellen, um sie anschließend auf eines der computergesteuerten Containerfahrgestelle zu verbringen. Von diesen Fahrgestellen, die sich in einem inneren Bereich bewegen, der für andere Fahrzeuge und Menschen verboten ist, werden die Container dann zu den großen Kränen gebracht. Tausende von in den Boden eingelassene Kontaktsensoren leiten die Fahrgestelle/Container an die richtigen Positionen.**

**Die Kräne, ebenfalls computergesteuert, arbeiten immer zu zweit. Einer ist größer und breiter als der Andere. Deshalb können sie an denselben Lagerplätzen arbeiten und verbringen die Container letztendlich auf ihre Lagerplätze.**

**Wir befahren das gesamte Kaigelände und können direkt erleben, wie weit die Computerisierung die menschliche Arbeitskraft bereits ersetzt.....**



**Der Rückweg führt uns erneut über die Köhlbrandbrücke, vorbei an einer Chemieanlage, über die Elbbrücken, Hafencity und Speicherstadt zurück zum Startpunkt unserer dreistündigen sehr interessanten Hafentour.**

**Ein Dank an Frau Distel und Herrn Heilmann für die Organisation und Durchführung.**

**Hamburg den 16.11.2013  
Uwe Lüdemann**